



Presseinformation

Nr. 26.166

28.05.2026

Antisemitismus ist ein Angriff auf unsere Freiheit

Zum heute (28.05.2026) durch die unabhängige Informations- und Dokumentationsstelle LIDA vorgestellten Bericht zu antisemitischen Vorfällen im Jahr 2025 sagt die Sprecherin für Antidiskriminierung der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Nelly Waldeck**:

Jahr für Jahr zeigt die Dokumentationsstelle LIDA in ihrer Bilanz erschreckend hohe Zahlen antisemitischer Vorfälle. Auch 2025 befinden sich die gemeldeten Vorfälle auf einem hohen Niveau. LIDA bringt viele Vorfälle erst ans Tageslicht, das ist sehr wertvoll. Trotzdem müssen wir davon ausgehen, dass viele Fälle nicht gemeldet werden und das eigentliche Ausmaß noch schockierend höher ist. Angesichts der konstant hohen Zahlen und einer zunehmenden Alltäglichkeit ist verständlich, dass die Meldebereitschaft sinkt. Deswegen müssen wir alle als Gesellschaft wachsam bleiben. Für unsere Freiheit sind wir darauf angewiesen, dass sich jeder Mensch sicher fühlen kann. Menschen jüdischen Glaubens sind fester Teil unserer Gesellschaft.

Mit dem Landesaktionsplan gegen Antisemitismus arbeitet Schleswig-Holstein aktiv daran, jüdisches Leben sicherer und sichtbarer zu machen. Die Arbeit der Dokumentationsstelle LIDA gibt regelmäßig Anlass, die bisherigen Maßnahmen zu reflektieren und bestätigt die Relevanz. Der aktuelle Bericht zeigt auch, dass Antisemitismus und Gewaltaufrufe zunehmend öffentlicher werden. Das ist erschreckend, denn es offenbart eine sinkende Hemmschwelle. Für die Politik und uns alle folgt, dass wir die Verantwortung haben, öffentlich dagegenzuhalten und beobachtete Vorfälle klar zu benennen - als Angriffe auf unsere Freiheit.

**Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T 0431 988 1503
M 0172 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
sh-gruene-fraktion.de